

pfarreiblatt

9/2022 1. bis 30. September **Katholische Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil**
Katholische Pfarrei St. Urban



Begegnung mit Bischof Felix



Foto: Bistum Basel

Die Bischöfe sind die Nachfolger der Apostel und die eigentlichen Hirten in der Kirche auch heute noch. Unser Hirte, Bischof Felix Gmür, kommt mit zwei seiner Mitarbeitenden, Brigitte Glur, Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Viktor, die den meisten von uns bekannt ist, sowie Detlef Hecking, Pastoralverantwortlicher im Ordinariat in Solothurn, zu uns in den Pastoralraum. Diese Begegnung findet am Dienstag, 27. September statt. Als Seelsorgeteam haben wir beschlossen, dieses Treffen in Pfaffnau, sozusagen in der Mitte unseres Pastoralraumes, durchzuführen.

Zuerst werden wir Seelsorgende zusammen mit dem Bischof und seinen Begleitenden beim Religionsunterricht in Langnau dabei sein. Anschliessend treffen wir uns zu Gespräch und Austausch. Die Messe, zu der Sie alle eingeladen sind, feiert Bischof Felix um 19.00 in der Pfarrkirche St. Vinzenz in Pfaffnau. Im Anschluss daran wird ein Apéro offeriert, um Bischof Felix und seinen Mitarbeitenden persönlich zu begegnen.

Papst Franziskus hat ja uns als ganze Kirche zu einem synodalen Prozess eingeladen. Dies ist eine willkommene Gelegenheit, miteinander unterwegs zu sein und unsere Anliegen und Wünsche, aber auch unsere Glaubenserfahrungen zu teilen und ebenso vom Bischof zu hören, was ihn bewegt. Wir vom Pastoralraumteam laden alle herzlich zu dieser Begegnung ein und freuen uns darauf.

Ihre Seelsorgenden

Programm am Dienstag, 27. September:

- 15.30 Eintreffen der Delegation in Langnau, Begrüssung und Willkomm Begegnung Seelsorgende mit Bischof Felix und seinen beiden Begleitpersonen
- 19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Vinzenz in Pfaffnau
Anschliessend Apéro,
Moment der Begegnung unter allen

Veränderungen in der Pastoral

Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Flavia Schürmann

Im letzten Herbst hat Flavia Schürmann ihre Stelle als Pfarreiseelsorgerin und Ansprechperson für die Pfarrei Reiden-Wikon angetreten. Dieser Arbeitsbeginn erfolgte unter sehr schwierigen persönlichen Umständen. In der Folgezeit war es ihr leider nicht möglich, die für diese Stelle vorgesehenen Aufgaben zu übernehmen. Da alle getroffenen Anpassungen, Umgestaltung und Arbeitspensumreduktion sich als nicht zielführend erwiesen, hat die Personalkommission des regionalen Kirchenrates beschlossen, das Arbeitsverhältnis mit Flavia Schürmann zu beenden. Für die in unserem Pastoralraum geleisteten Einsätze, die sehr geschätzt wurden, danken wir ihr von Herzen. Wir wünschen ihr und der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft.

*Personalkommission des regionalen Kirchenrates
Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal und
Pastoralraumleitung Edith Pfister*

Liebe Pfarrei- und Pastoralraumangehörige

Mit dem Bild dieses wunderschönen Blumenstrausses, den ich nach dem Auffahrtsgottesdienst geschenkt bekommen habe, möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Wie leuchtende Blumen waren für mich die Begegnungen mit Ihnen.



Dankbar nehme ich diese «Erinnerungsblumen» mit, wenn es mich auch schmerzt, dass die gemeinsame Wegstrecke so kurz war und einige verheissungsvolle Anfänge andere Wege nahmen.

Lachen und Weinen, Abschied und Aufbruch, Tod und Leben liegen manchmal nahe beieinander. Diese Erfahrung hat mich in den letzten fünf Jahren stark geprägt.

Immer wieder war und bin ich gefordert, die ganze Hoffnung aufs Leben zu setzen. Das biblische Wort, das Jesus über sich sagt «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» (Joh 14,6), gibt mir dabei Mut.

Ich danke Ihnen, dass Sie meinen Weg und das werdende Leben in meinem Bauch im Gebet weiter begleiten. Ich werde es für Sie auch tun.

*In herzlicher Verbundenheit,
Flavia Schürmann, Pfarreiseelsorgerin*

Jugend- und Familientag vom Sa/So, 3./4. September

«Reise in die Zukunft»

Am ersten Wochenende im September stehen in Pfaffnau, Roggliswil und St. Urban Jugend und Familien im Mittelpunkt. Ein vielseitiges Programm für verschiedene Altersgruppen wird geboten. Dazu, liebe Interessierte, lesen Sie hier weiter ...

... vom Samstagabend ...

Zum Auftakt vom Jugend- und Familientag sind die Oberstufenschüler/innen zu Schlangenbrot über dem Feuer «Back to the Future» und bei schönem Wetter zu einer Wasser-rutschparty im Pfarrgarten eingeladen.

... über Sonntagmorgen ...

Die Jugend- und Familienfeier in der Pfarrkirche mit dem Titel «Reise in die Zukunft» wird von Ministrierenden und Jugendlichen mitgestaltet.

Darin erleben alle Mitfeiernden eine spannende Zeitreise mit «Jugend aktuell - von 1960 bis 2050».

Wovon träumte die Jugend dazumal? Wovon träumt die Jugend von heute? Wovon werden die Jungen in Zukunft träumen?

... und Mittag ...

Im Anschluss an die Feier kann zu einem familiengerechten Preis ein feines Mittagsmenu, organisiert vom bewährten LOGO-Küchenteam, in der Mehrzweckhalle genossen werden. Die Festwirtschaft wird auch während dem Nachmittagsprogramm fortgeführt.

... zum Nachmittagsprogramm

Ab dem Mittag werden verschiedene spannende Aktivitäten für Klein und Gross angeboten:

Der kleine Drache Yoyo

Die Kleinsten werden vom kleinen Drachen Yoyo in seiner Zeitmaschine

mit auf seine Reise in die Zukunft genommen. Wo und in welchem Jahr werden sie landen? Und welche Geschichte wird sich dort gerade ereignen? Zeit: 13.00 Uhr, 13.45 Uhr und 14.30 Uhr. Dauer: jeweils 20 Minuten mit Erzählerin Petra Harisberger.

Welche Seifenblase wird die grösste?

Probieren geht über studieren. Beim Chenderfiurteam dürfen selber Seifenblasen kreiert werden.

Die Rutsche mit Legenden-Status!

Die spassige Wasserrutsche wird bei schönem Wetter für alle Junggebliebenen beim Pfarrhausgarten aufgestellt und betrieben.

«Human Kicker» – ein spezielles Spielerlebnis

Als lebendige, menschengrosse Spielfiguren wird im «Mönschetöggelikasten» mit- oder auch gegeneinander gespielt. Teams «Gross und Klein» dürfen gebildet werden. Wer spielt mit?

Dank und Einladung

Ein spezieller Dank gebührt dem Organisationkomitee, bestehend aus Vertretungen vom Chenderfiurteam, der JuBla St. Urban, Jugendkommission Pfaffnau-Roggliwil, Ministranten, Freizeittreff LOGO und Pfarrei. Dieses bunte OK ermöglicht den besonderen Jugend- und Familientag 2022 «Reise in die Zukunft». Danke!

Wir freuen uns auf alle, die gemeinsam neugierig eine abwechslungsreiche und freudvolle Zeit erleben möchten. Alle sind herzlich willkommen!

Für das OK:

Jonas Hochstrasser, Katechet

Jugend- und Familientag 2022 – Reise in die Zukunft im Überblick

Samstag, 3. September:

«Back to the Future» beim KRASS in Pfaffnau, 20.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 4. September:

- 10.30 Familienfeier in der Pfarrkirche
- 11.30 Festwirtschaft mit Mittagsmenü in der Mezwa ab 12.00 Human Kicker, Wasserplausch, Seifenblasen und noch viel mehr ...



Herzlichen Dank, Nadjne Osifo!

Seit 2014 warst du, Nadjne, im Chenderfiur-Team mit dabei und hast mit deiner besonnenen und ruhigen Art Chenderfiure mitgestaltet, Familiengottesdienste vorbereitet und Räbeliechtlifeiern organisiert. Nach acht Jahren verlässt du uns nun. Wir haben deine wertvolle Arbeit und Unterstützung sehr geschätzt und werden dich vermissen.

Liebe Nadjne, vielen lieben Dank für alles, was du für das Chenderfiur-Team und besonders auch für unsere Chenderfiur-Kinder gemacht hast.

Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns auf spontane Begegnungen mit dir.

Das Chenderfiur-Team

Festtagsstimmung im Pfarrgarten



Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil am 15. August den Gottesdienst zum Festtag von Mariä Himmelfahrt.

Schon einige Zeit vor Beginn der Kommunionfeier ging im Pfarrgarten ein emsiges Treiben los: Stühle, Bänke, Tische und Sonnenschirme wurden aufgestellt, ein Altar errichtet, mit Blumen dekoriert, Mikrofone installiert und alles was es sonst noch für einen Gottesdienst braucht, wurde von der Kirche zum Pfarrhof gebracht.

Die Kräuter lagen zur Segnung bereit und rechtzeitig um 10.30 Uhr konnte die Feier beginnen.

Unter der schattenspendenden, über 250 Jahre alten Hainbuche lauschten die Gottesdienstbesucher/innen den Worten von Diakon Sepp Hollinger und den schönen Klängen der Musikgesellschaft Pfaffnau.

Auch die fünf Ministrantinnen und Ministranten bewältigten ihre Aufgaben souverän, obwohl ja einiges anders war als in der Kirche.

Gelungene Überraschung

Zum Schluss des Gottesdienstes unter freiem Himmel sorgte der Kirchenrat für eine Überraschung. Statt dem vorangekündigten Apéro gab es nebst Getränken auch feine Bratwürste vom Grill und das gemütliche Beisammensein wurde von vielen genossen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

*Text und Fotos:
Carmen Steinmann*





Begegnungsgottesdienst am 18. September, 10.30 Uhr

Am Bettagssonntag, 18. September sind alle herzlich eingeladen zum Begegnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Pfaffnau. Bewohnende der SSBL, Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann und Beda Baumgartner gestalten diesen Gottesdienst. Anschliessend Apéro für alle beim Striterhof und Aktivitäten des Frauenvereins mit den Bewohnenden der SSBL und eingeladenen Gästen. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern.

Neue Religionslehrperson in Roggliswil



Gisela Graf müssen wir eigentlich nicht vorstellen. Sie ist ein bekanntes Gesicht in unserer Pfarrei. Während 12 Jahren hat sie kompetent und engagiert im Chenderfiir-Team mitgearbeitet, sie ist Lektorin in unseren Gottes-

diensten und hat in den letzten Jahren die Religionslehrpersonen bei Bedarf als Klassenassistentin unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass sie sich jetzt entschlossen hat, die berufsbegleitende Ausbildung zur Katechetin ForModula in Angriff zu nehmen. Bereits ab diesem Schuljahr wird sie die Basisstufe in Roggliswil unterrichten. (In dieser Aufgabe wird sie fachlich durch Jonas Hochstrasser begleitet.) Liebe Gisela, wir wünschen dir viele erfüllende und bereichernde Erfahrungen mit den Kindern im Religionsunterricht und viele neue inspirierende Impulse in deiner Ausbildung.

Edith Pfister, Pastoralraumleitung

Erntedankfest am Sonntag, 25. September



Die schöne Dekoration der Trachtengruppe am Erntedankfest 2021.

Auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder auf eine schön dekorierte Kirche zum Erntedankfest freuen. Der Gottesdienst am Sonntag, 25. September um 10.30 Uhr wird von der Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil und dem Jodlerklub Roggliswil mitgestaltet.

Aktivitäten des Frauenvereins im September

Männerkochkurs:

DI, 6./13./20. Sept., 19.00–22.00 Uhr, Schulküche Pfaffnau. Leitung: Gerry.

Seniorenreise:

DO, 8. September

Babysitting-Kurs SRK (zweiteilig):

MI, 14. Sept., 16.00–19.30 u. SA, 17. Sept., 08.30–12.00 u. 13.00–16.00 Uhr im Pfarreiheim Pfaffnau. Anmeldung an Eveline Fischer, Tel. 062 756 32 50.

Begegnungsgottesdienst mit Behinderten:

SO, 18. Sept. 10.30 Uhr, Pfarrkirche, anschl. Aktivitäten im Striterhof.

Spenden und Kollekten

| | |
|-------------------------------|--------|
| Cfd – Christl. Friedensdienst | 252.20 |
| Verband Alleinerziehende | 132.30 |
| Sommerlager Pfaffnau | 94.60 |
| MIVA – Transporthilfe | 115.20 |
| Förderverein Niklaus v. Flüe | 38.85 |
| Antoniuskasse | 180.60 |
| Kerzenkasse | 316.35 |

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Getauft wurden im Juli



Amina Widmer, Pfaffnau
Sina Meier, Pfaffnau
Sophie Forrer, Pfaffnau

Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Wichtige Mitteilung: Neue Gottesdienstzeit in Reiden

Per **1. September** ändert sich die Gottesdienstzeit in Reiden. Auf vielfachen Wunsch beginnen ab diesem Datum die **Gottesdienste am Sonntag** bereits um **10.30 Uhr**. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Pastoralraumleiterin Edith Pfister

Donnerstag, 1. September

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 APH Murhof, ref. Gottesdienst

Freitag, 2. September, Herz-Jesu-Freitag

Richenthal 08.30 KF/Anbetung (S. Hollinger)
Wikon 10.00 KF/Anbetung (S. Hollinger)

Samstag, 3. September

Wikon 17.00 EF (P. Rotzetter)
Richenthal 19.00 EF (P. Rotzetter)

Sonntag, 4. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
St. Urban 09.00 KF (C. Kuster)
Langnau 10.00 Kilbisonntag, Jubiläum 50 Jahre Kirche Langnau; EF (HP. Wasmer, E. Pfister)
Pfaffnau 10.30 Kinder- und Jugendtag; Familienfeier (J. Hochstrasser, T. von Moos), anschl. Aktivitäten in der MZH
Reiden 10.30 KF (C. Kuster)
Reiden 16.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 5. September

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. September

Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 7. September

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 Feldheim, KF (C. Kuster)

Donnerstag, 8. September

Reiden 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 10.15 APH Murhof, KF (S. Hollinger)
St. Urban 19.30 Einführungskurs Meditation (S. Hollinger)

Samstag, 10. September

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
Langnau 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 11. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: oeku, Kirchen für die Umwelt
Richenthal 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger)
Langnau 10.30 Chenderfiir
Pfaffnau 10.30 KF (S. Hollinger)
Reiden 10.30 EF (B. Baumgartner)

Montag, 12. September

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 13. September

Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 14. September

Langnau 09.00 **kein** Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal 18.00 Rosenkranz beim Kreuz auf dem Friedhof

Donnerstag, 15. September

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 APH Murhof, EF (B. Baumgartner)
St. Urban 19.30 Meditationsabend mit Sepp Hollinger, Mönchschor

Samstag, 17. September

Wikon 17.00 Erntedank, KF (E. Pfister) mit dem Jodlerklub Heimelig Reiden und der Trachtengruppe Reiden
Richenthal 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 18. September, Eidg. Dank-, Buss- u. Bettag

Kollekte: Inländische Mission, Bettagskollekte
Langnau 09.00 KF (E. Pfister)
St. Urban 09.00 EF (B. Baumgartner)
Es singt der Kirchenchor.
Pfaffnau 10.30 Begegnungsgottesdienst SSBL (B. Baumgartner, Fabienne Eichmann, Frauenverein)

| | | |
|--|-------|--|
| Reiden | 10.30 | KF (E. Pfister) |
| Reiden | 16.00 | Santa Messa (Italienische Mission) |
| Montag, 19. September | | |
| Richenthal | 09.00 | Rosenkranzgebet |
| Dienstag, 20. September | | |
| Roggliwil | 09.00 | EF (B. Baumgartner) |
| Reiden | 09.15 | Feldheim, Rosenkranzgebet |
| St. Urban | 17.15 | Abendgebet (Klinikseelsorge) |
| Mittwoch, 21. September | | |
| St. Urban | 07.30 | Schülergottesdienst zum Thema Erntedank (C. Kuster) |
| Langnau | 09.00 | Rosenkranzgebet |
| Reiden | 16.00 | Feldheim, Ökum. Erntedankfest (B. Ingold, C. Kuster) |
| Donnerstag, 22. September | | |
| Reiden | 09.00 | EF (B. Baumgartner) |
| St. Urban | 10.15 | APH Murhof, KF (S. Hollinger) |
| Samstag, 24. September | | |
| St. Urban | 10.15 | KF mit den Bewohnern des Wohnheims Sonnegarte und deren Angehörigen |
| Wikon | 17.00 | Patrozinium Bruder-Klaus-Fest KF (C. Kuster, J. Pickhardt mit Schüler/innen der 6. Klasse) mit Franz Erni, Posaune, Daniela Erni, Orgel Verabschiedung Daniela Erni |
| Langnau | 19.00 | EF (Pater Oskar, S. Hollinger) |
| Sonntag, 25. September, 26. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Migratio</i> | | |
| Richenthal | 09.00 | Erntedank, KF (E. Pfister, FG Richenthal) mit dem Kirchenchor |
| St. Urban | 09.00 | EF (Pater Oskar, S. Hollinger) <i>Kollekte: für die Pfarreiaufgaben</i> |
| Pfaffnau | 10.30 | Erntedank, EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit JodlerKlub Roggliwil und Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil |
| Reiden | 10.30 | KF (C. Kuster) |
| Montag, 26. September | | |
| Richenthal | 09.00 | Rosenkranzgebet |
| Reiden | 16.00 | EF (Malteserorden) |
| Dienstag, 27. September | | |
| Roggliwil | | kein Gottesdienst |
| Reiden | 09.15 | Feldheim, Rosenkranzgebet |

| | | |
|----------------------------------|-------|---|
| St. Urban | 17.15 | Abendgebet (Klinikseelsorge) |
| Pfaffnau | 19.00 | Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür |
| Mittwoch, 28. September | | |
| Langnau | 09.00 | Rosenkranzgebet |
| Reiden | 16.00 | Feldheim, EF (B. Baumgartner) |
| Richenthal | 19.00 | Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle |
| Donnerstag, 29. September | | |
| Langnau | 09.00 | Morgengottesdienst der FG |
| Reiden | 09.00 | EF (B. Baumgartner) |
| St. Urban | 10.15 | APH Murhof, KF (S. Hollinger) |
| Freitag, 30. September | | |
| St. Urban | 19.30 | Heil- und Friedensmeditation mit Sepp Hollinger, Mönchschor |

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr:

Marietta Frei-Scheidegger; Elisabeth Erni-Blum; Josef Blum; Hans Wirth; Anton Hirsiger; Marie Hirsiger-Büttiker; Fritz, Johann, Katharina, Hans und Maria Purtschert

Sonntag, 11. September, 10.30 Uhr:

Sales Schwizer-Lichtsteiner; Vinzenz Steiner-Amrein; Josy Steiner; Johann Gut-Fua; Franziska und Johann Gut-Blum; Ruth und Josef Vogel-Vogel; Josefine Wyss; Margrit und Niklaus Stadelmann-Spiegler; Anton Geiser, Elisabeth Geiser; Anna Geiser

Sonntag, 18. September, 10.30 Uhr:

Martha Herzig-Schneider; Antoinette und Walter Schwizer-Blum; Alice und Stephan Vonesch-Hunkeler; Nina und Johann Rösli-Koller; Vinzenz Vogel-Büttiker; Kurt Vogel; Xaver Vogel; Anton Büttiker; Elisabeth Blum-Peter

Sonntag, 25. September, 10.30 Uhr:

Hans Arnold-Blum; Josy und Adolf Wirz-Brühlmann; Anna Geiser-Erni; Alois Kunz-Zemp; Guido Fuchs-Mäder; Katharina und Alois Blum-Erdin

Jahresgedächtnisse St. Urban

Sonntag, 11. September, 09.00 Uhr:

Sepp Steffen-Frey; Mathilde Hegi

Donnerstag, 22. September, 10.15 Uhr:

im APH Murhof, für Franz Schnider-Amrein

Sonntag, 25. September, 09.00 Uhr:

1. Jahrzeit für Maria Ruckstuhl-Furger, Jzt. für Alex Ruckstuhl-Furger; Emilie und Robert Haas-Roos

St. Urban aktuell

Kirchenchor unter neuer Leitung



Nach den Sommerferien hat Herr Caesar Oetterli, Trimbach, die Leitung unseres Kirchenchores übernommen. Wir sind dankbar, einen jungen, engagierten Dirigenten für unseren Chor gefunden zu haben.

Herr Oetterli ist mit einem beachtlichen Leistungsausweis ausgebildet auf verschiedenen Instrumenten mit Schwerpunkt Klavier, Orgel, Perkussion sowie in Gesang. Auch in der Chorleitung konnte er bereits Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns, das aktive Vereinsleben des Kirchenchores fortzusetzen und dem Gesang weiterhin frönen zu können. Damit verbunden ist die schöne Aufgabe, die Gottesdienste in unserer Klosterkirche gesanglich zu begleiten und nach Möglichkeit bei anderen Gelegenheiten mit Darbietungen zu erfreuen. Die Pfarrei St. Urban und die Sängern und Sänger heissen Caesar Oetterli herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Aufgabe sowie gutes Gelingen.

Der Kirchenchor singt am 18. September im Betttagsgottesdienst zum ersten Mal unter der neuen Leitung von Caesar Oetterli.

Beatrix Imbach

Schulgottesdienst

Am Mittwoch, 21. September um 07.30 Uhr lädt unsere neue Katechetin, Christa Kuster, die Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klasse sowie ihre Eltern zum ersten Schulgottesdienst im neuen Schuljahr ein. Ihr Thema im Gottesdienst wird «Erntedank» sein.

Taufe

Am 21. August wurde Joel Grüter, Kind des Marc Grüter und der Franziska Hügli, Sonnhaldenhof, durch die Taufe in unsere Pfarrengemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der jungen Familie viel Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Kurzinformationen

Meditation

Am 19. August konnte der Meditationskreis mit 25 Teilnehmern/innen einen neuen Einführungskurs starten. Das rege Interesse hat uns sehr erfreut und überrascht. Wir haben nun eine Warteliste für weitere Interessierte.

Renovation Kreuz Patientenfriedhof

Das Kreuz auf dem ehemaligen Patientenfriedhof wurde in der Sommerzeit von Fachleuten restauriert und der Korpus wurde neu vergoldet. So erstrahlt das Kreuz wieder in neuer Pracht. An Allerheiligen werden wir im Anschluss an den Gräberbesuch das Kreuz neu einsegnen.

Kollekten vom Juni und Juli

| | |
|---|---------|
| Für die Pfarreiaufgaben | 284.80 |
| Caritas, Hilfe für den Libanon | 337.40 |
| Haus Sonnenhügel, Schüpfheim | 155.80 |
| Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe | 177.95 |
| Bistum, Papstopfer | 236.30 |
| Spende für Maliprojekt | 2500.00 |
| Cfd - Christlicher Friedensdienst | 116.50 |
| Für die Pfarreiaufgaben | 274.80 |
| Jungwacht und Blauring | 142.50 |
| MIVA, Transporthilfe | 284.20 |
| Kollekte anlässl. Hochzeit, für die Pfarrei | 90.00 |
| Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wysz | 105.10 |
| Antoniuskasse | 606.75 |

Herzlichen Dank für all diese Beiträge.

Frauenverein

Donnerstag, 29. September

Kaffeetreff von 09.00 bis 11.00 Uhr im Rest. Löwen



Vier Mädchen der Heilpädagogischen Schule Willisau gebärden ein Lied; Yvonne Rihm und Heidi Bühlmann zeigen ihnen auf der Leinwand die Bewegungen vor.

Bild: Yvonne Rihm

Gebärden unterstützen die Verständigung

Singen mit den Armen und Händen

Singen können auch Menschen mit einer geistigen oder einer Sinnesbehinderung. Sie bewegen zu den Liedern ihre Arme und Hände. Jetzt gibt es dafür eine Anleitung mit den gefilmten Gebärden. Damit haben auch Menschen ohne Behinderung Spass.

Im heilpädagogischen Religionsunterricht, in einem Begegnungsgottesdienst oder in einer Ferienwoche: Singen sei immer «ganz wichtig», sagt Bruno Hübscher, der bis diesen Sommer Behindertenseelsorger der katholischen Kirche im Kanton Luzern war. «Eine Sammlung von Liedern aber, die sich auch für Menschen eignen, die zum Beispiel nicht gut sprechen können, fehlte schon lange.» Hübschers Erfahrungen und der Wunsch vieler heilpädagogischer Katechetinnen gaben schliesslich den Anstoss dazu, eine solche Sammlung zu erarbeiten. Sie umfasst 17 Lieder, zu denen über die Website der katholischen Kirche im Kanton Luzern jeweils die Noten und der Text, die Illus-

«Porta» hilft verstehen

Die Bewegungen mit Armen und Händen, die in den Filmen zu den Liedern der neuen Sammlung vorgezeigt werden, sind Porta-Gebärden. Diese erleichtern die Verständigung mit Menschen, die eine geistige oder eine Sinnesbehinderung haben. Sie sind so einfach wie möglich und schliessen an die Gebärdensprache der Gehörlosen an. Porta-Gebärden ermöglichen Unterstützte Kommunikation – wie etwa auch die Leichte Sprache. Diese ist einfacher verständlich, weil sie aus kurzen Sätzen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz besteht.

tanne.ch/porta | leichte-sprache.org

trationen der dazugehörenden Porta-Gebärden (siehe Kasten) und der gefilmte Ablauf mit der Musik und den Gebärden abgerufen werden können. Daran beteiligt waren Bruno Hübscher und dessen Mitarbeiterin Heidi

Bühlmann, die heilpädagogische Katechetin Yvonne Rihm, die im Auftrag der Luzerner Landeskirche die Sonderschulen im Fach Religionsunterricht berät, sowie Peter Zihlmann, Profimusiker aus Grosswangen.

Verständnis wecken

Die Lieder eignen sich für den Alltag wie für den heilpädagogischen Religionsunterricht oder einen Pfarrei-gottesdienst. «Aber ebenso für die Regelschule», sagt Yvonne Rihm. Singen und sich dazu bewegen mache schliesslich allen Freude. Die Porta-Gebärden kennenzulernen, fördere auch das Verständnis dafür, wie wichtige für viele Menschen eine Unterstützung in der Kommunikation sei. Hübscher und Rihm hoffen, dass auch in Gottesdiensten vermehrt mit Porta-Unterstützung gesungen und gesprochen wird. Die gefilmten Gebärden könnten über eine Leinwand zum Mitmachen gezeigt oder von jemandem vorgemacht werden. *Dominik Thali* lukath.ch/porta-lieder (kostenloses Angebot)

Schweiz



24 der bisher 35 Kommandanten der Schweizergarde waren Luzerner, derzeit auch Christoph Graf.

Bild: Youtube, Guardia Svizzera Pontificia GSP

Abstimmung Kaserne Schweizergarde
Ja-Komitee gegründet

Am 25. September stimmen die Luzerner*innen darüber ab, ob sich der Kanton Luzern mit einem Beitrag von 400 000 Franken am Neubau der Kaserne für die Schweizergardisten beteiligen soll. Gegen den Entscheid des Kantonsrats hatte ein Komitee das Referendum ergriffen. Nun hat sich das Komitee «Ja zum Solidaritätsfranken» gebildet, das sich für den Beitrag an die Kaserne ausspricht.

Das Komitee argumentiert, «dass sich der Kanton Luzern einmalig mit einem Franken pro Einwohnerin und Einwohner am Neubau der Kaserne der Schweizergarde beteiligen soll», heisst es auf der Website. Der Kanton habe in über 500 Jahren am meisten Gardisten gestellt, 24 der 35 bisherigen Gardekommandanten seien Luzerner gewesen. Dem Komitee gehören viele Politiker*innen der Mitte, aus FDP und SVP an, aber auch der Theologieprofessor Markus Ries, der Schriftsteller Pirmin Meier sowie die Synodahrätin Sandra Huber und der Synodalrat Thomas Räber.

Schweizer Bischofskonferenz
Julia Moreno neue Sprecherin

Die Walliserin Julia Moreno leitet seit dem 8. August den Kommunikationsdienst der Schweizer Bischofskonferenz. Moreno stammt aus Andalusien, sie hat in Lausanne Soziologie und Öffentlichkeitsarbeit studiert, teilen die Bischöfe mit. Die neue Mediensprecherin spricht Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch und Englisch. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Julia Moreno spricht fünf Sprachen.

Bild: bischoefe.ch

Bistum St. Gallen
Ivo Fürer gestorben

Am 12. Juli starb Ivo Fürer, der von 1995 bis 2006 Bischof des Bistums St. Gallen war, im Alter von 93 Jahren. Fürer habe als Bischof und als Generalsekretär des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen ein halbes Jahrhundert kirchlicher Entwicklungen nicht nur erlebt, sondern mitgestaltet, teilen die Schweizer Bischöfe mit. Dabei habe er sich unermüdlich



für die Umsetzung der Anliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils auf diözesaner, schweizerischer und europäischer Ebene eingesetzt. Hierfür erhielt er 2005 die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Freiburg.

Treffpunkt Buch
Wie heute von Gott reden?

«In diesem Gottesdienst komme ich mit meinem Leben nicht vor.» Diese Erfahrung machten viele Frauen,



schreibt Annette Jantzen in ihrem Buch «Gotteswort, weiblich». Sie zeigt anhand konkreter Gebetstexte auf, wie die traditionelle liturgische Sprache erweitert werden kann, sodass auch Gottesdienstbesucherinnen sich und ihre Lebenswelt darin wiederfinden.

«So segne euch Gott, die in allem mächtig bleibt» oder «die Eine, in Ewigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist» stellt sie etwa der Formel «So segne euch Gott, der Allmächtige» gegenüber.

Die Theologin, die als Pfarreiseelsorgerin im Bistum Aachen arbeitet, betont, dass es nicht darum geht, männliche Gottesbilder durch weibliche zu ersetzen, sondern «Gottesanreden flexibler zu machen» und «die Grenzen der patriarchalen Gottesbilder zugunsten einer inklusiven Gottesanrede zu überwinden». Zahlreichen Textbeispiele und praxisnahe Hinweise regen an, sich auf die Suche nach einer «heutigen, persönlichen, in der Liturgie anwendbaren Gebetsprache zu machen». In ihrem Blog gotteswort-weiblich.de finden sich Gebetstexte für jeden Sonntag des Kirchenjahres, darunter auch singbare wie das «Exultet» oder die Pfingstsequenz.

Sylvia Stam

Annette Jantzen: Gotteswort, weiblich. Wie heute von Gott sprechen? Gebete, Psalmen, Lieder | Herder 2022 | ISBN 978-3-451-39480-5

 **Alle Beiträge der Zentralredaktion**
www.pfarreiblatt.ch

Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Bettag (18. September)

Die zarte Pflanze Frieden nähren

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre Bettagsaktion unter das Motto «Frieden ist ...». Frieden sei das Fundament guten und gelingenden Zusammenlebens, schreiben sie in ihrem gemeinsamen Aufruf.

Der Bettagsaufruf im Wortlaut:

Frieden ist ... wann denn? ... wo denn? ... wie denn? «Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch», heisst es im Johannes-Evangelium in Jesu Abschiedsrede. Mit «As-salamu alaykum – Friede sei mit euch» grüssen sich Muslime auf der ganzen Welt. Der Ausdruck ist auch als Einladung zu aktiven Friedensbemühungen zu verstehen. Nach diesem uns offenbaren Frieden sehnen wir uns. Der diesjährige eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag im Kanton Luzern steht deshalb unter dem Thema **Frieden ist ...**

Wer wünscht sich nicht ein friedliches und erfülltes Leben? Der Krieg in der Ukraine, die vielen Menschen auf der Flucht machen uns einmal mehr bewusst, wie brüchig Frieden ist. Auch auf unserem Kontinent, in unserer Nachbarschaft. **Frieden ist ...** gut aufgehoben zu sein in einem sicheren, demokratischen, sozialen und wirtschaftlich stabilen Land.

Frieden ist ... eine Voraussetzung. Angefangen beim Frieden in uns selbst. Nur wenn wir dem inneren Frieden den Boden bereiten, kann er wachsen und in der Gesellschaft gedeihen. Der Frieden in uns selbst ist auch Bedingung für ein friedliches Miteinander. Er ist eine Voraussetzung für Gemeinschaft, die Raum gibt für die Vielfalt und Vielstimmigkeit unserer Gesellschaft. **Frieden ist ...** ein universelles Anliegen.

Frieden ist ... nicht immer leise und harmonisch, Frieden heisst im Dialog bleiben. Miteinander ins Gespräch kommen, zuhören, Erfahrungen austauschen. Dadurch lernen wir uns besser kennen, können einander auch Stütze sein. Die Rucksäcke, die wir durchs Leben tragen, sind unterschiedlich schwer. Im Frieden tragen wir sie leichter. Frieden, das sind du und ich. Das sind wir.

Frieden als einer der wichtigsten Werte, nicht nur der Religionen, ist das Fundament guten und gelingenden Zusammenlebens. Alle bauen wir daran mit. Die gemeinsame Verantwortung für unsere Gesellschaft und Schöpfung verbindet uns. **Frieden ist ...** was wir wünschen. Friede sei mit euch, mit uns, mit allen Menschen.

Regierungsrat des Kantons Luzern

*Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern
Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
Islamische Gemeinde Luzern*



Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Rogggliswil und Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Dänk dra

Pfaffnau-Rogggliswil

Begegnungsgottesdienst mit Menschen mit Beeinträchtigung: SO, 18. Sept., 10.30, Pfarrkirche, anschl. Aktivitäten mit dem Frauenverein im Striterhof.

Erntedankgottesdienst mit der Trachtengruppe und Joderklub RO: SO, 25. Sept., 10.30, Pfarrkirche
Pastoralraumbesuch von Bischof Felix Gmür: DI, 27. Sept. nachmittags mit öffentlichem Gottesdienst in Pfaffnau um 19.00 Uhr.

St. Urban

SO, 18. Sept., Eidg. Dank-, Buss- und Betttag: 09.00 Eucharistiefeier.
SA, 24. Sept., 10.15 Gottesdienst mit den Bewohnern des Wohnheims Sonnegarte.

Kloster St. Urban

SO, 4. Sept., Kunsthist. Führung, Klosterkirche. Öffentlich. Besammlung 10.15 vor der Kirche.
SO, 4. Sept. 17.00 Orgelkonzert mit Rainer Walker.
Bettagskonzert: SO, 18. Sept., 15.00 u. 17.00 Cäcilienmesse von Charles Gounod.
SO, 25. Sept., 17.00 Konzert Grosse Messe in c-Moll, mit dem Grenzklang-Orchester und Vokalisten.
Nähere Infos zu den Konzerten auf: www.st-urban.ch

«Reise in die Zukunft»

JUGEND & FAMILIENTAG 2022
Gemeinden Pfaffnau & Roggliswil & St. Urban

Programm in Pfaffnau

Samstagabend
20.00-22.00 „Back to the Futur“ beim KRASS

Am Sonntag
10.30 Familienfeier in der Kirche
11.30 Uhr Festwirtschaft mit Mittagsmenue in der Mezwa
ab 12.00 Human Kicker & Wasserplausch & Seifenblasen & noch mehr....

Mit Human Kicker: Spiel und Spass...!

2025
2024
2023
2022
2021

Zeitreisen mit Drache YoYo!
Um 13.00, 13.45 und 14.30 Uhr nimmt dich der kleine Drache Yoyo in seiner Zeitmaschine mit auf seine Reise in die Zukunft...

03./04. Sept

ORGANISATION:
CHENDERFIRTEAM JUBLA JUKO MINIS LOGO JUGENDLICHE PFARREI

Alle sind herzlich willkommen!